

wohnungslos

Aktuelles aus Theorie und Praxis
zur Armut und Wohnungslosigkeit
(früher: Gefährdetenhilfe)

ISSN 0948-7441

Herausgeber:
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wohnungslosenhilfe e.V.

Verlag
VSH Verlag Soziale Hilfe
Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld

Inhaltsverzeichnis 46. Jahrgang 2004

Autoren-/Autorinnenbeiträge

<i>Wolfgang Ayaß</i> „Asozial“ und „gemeinschaftsfremd“ Wohnungslose in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur	H. 3 S. 87	<i>Andreas Pitz</i> Das Leben auf der Straße macht krank	H. 3 S. 120
<i>Albrecht Brühl</i> SGB II und SGB XII aus der Sicht der Wohnungslosenhilfe	H.1 S. 1	<i>Werena Rosenke</i> Das Gesundheitsmodernisierungsgesetz und die Folgen für die Klientinnen und Klienten der Wohnungslosenhilfe Blitzumfrage der BAG Wohnungslosenhilfe	H.1 S. 14
<i>Rolf Bünger / Roland Saurer</i> Die Bundesbetroffeneninitiative BBI zwischen Basisinteressen und professionellem Mandat	H. 3 S. 118	<i>Werena Rosenke</i> Die wohnungslosen Frauen ent-decken! Zahlen, Kampagnen, Koordination und Fortbildung	H. 3 S. 107
<i>Volker Busch-Geertsema/Jürgen Evers/Ekke-Ulf Ruhstrat</i> Mehr als ein Begriff. . . Von Wanderarmen zu Nichtsesshaften und Obdachlosen über alleinstehende Wohnungslose zu Wohnungsnotfällen	H. 2 S. 45	<i>Werena Rosenke</i> Straßenzeitungen – Ein Angebot für Wohnungslose	H. 3 S. 121
<i>Alexander Englmann</i> Datenschutz in der Wohnungslosenhilfe – Bei wem liegt die Interpretationshoheit von Daten? Inhaltliche Aspekte und praktische Fragen zum Datenschutz	H. 4 S. 142	<i>Jürgen Scheffler</i> Die Nichtsesshaftenhilfe 1954	H. 3 S. 82
<i>Jörg Fichtner</i> Männliche Wohnungslosigkeit sehen: Theorie und Erforschung einer scheinbaren Selbstverständlichkeit	H. 2 S. 50	<i>Helmut Schröder</i> Immer mehr jüngere Wohnungslose in der BRD? Zur Altersstruktur der Wohnungslosen in der BRD	H. 2 S.55
<i>Ulrich Friedrichs / Christian Jäger</i> Die Erhebung und Interpretation von Klientendaten in Osnabrück Organisationsstruktur, Altersverteilung und räumliche Mobilität	H. 4 S. 139	<i>Helmut Schröder</i> Das bundesweites Dokumentationssystem der Wohnungslosenhilfe Hintergründe, Ergebnisse und Perspektiven	H. 4 S. 134
<i>Maria Hassemer-Kraus</i> Frauen in Wohnungsnot Die BAG hat sich all die Jahre auch für Frauen in Wohnungsnot stark gemacht.....	H. 3 S. 104	<i>Reinhard van Spankeren / Kerstin Stockhecke</i> Die Nichtsesshaftenhilfe auf dem Weg zum Sozialstaat (1950-1970)	H. 3 S. 91
<i>Heinrich Holtmannspötter</i> Die Reform der Nichtsesshaftenhilfe in den Jahren 1970 bis 1990	H. 3 S. 97	<i>Thomas Specht-Kittler</i> Nichtsesshaften- und Obdachlosenhilfe – Wohnungslosenhilfe - Wohnungsnotfallhilfe? Anmerkungen zu Leitbegriffen im Kontext der Debatte um soziale Ausgrenzung	H. 2 S. 41
<i>Helmut Kreidenweis</i> Brauchen wir eine Dokumentations-Software? Auswahl, Kosten und Nutzen von Fachprogrammen für soziale Organisationen	H. 4 S. 129	<i>Thomas Specht-Kittler</i> Die neunziger Jahre – Konsolidierung und Krise	H. 3 S. 109
		Sozialhilfebezieher, die voraussichtlich nicht mindestens einen Monat ununterbrochen Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen, sind von den Zuzahlungen nach § 61 GMG befreit Stellungnahme des FA Sozialrecht der BAG W	H.1 S. 15

Gesundheitsreform führt zu akuter gesundheitlicher Gefährdung wohnungsloser Patienten Pressemitteilung der BAG W	H.1 S. 16	Dokumentation <i>Uta Enders-Dragässer</i> Zielgruppen- und Bedarfsforschung im Forschungsverbund „Wohnungslosigkeit und Hilfen in Wohnungsnotfällen“	H.1 S. 37
Ein Schritt vor, zwei Schritte zurück: Wie die Gesundheitsreform positive Ansätze in der medizinischen Versorgung wohnungsloser Patientinnen und Patienten untergräbt Pressemitteilung der BAG W	H.1 S. 17	<i>Gabriele Fröhlich-Gildhoff</i> Posttraumatische Belastungsstörung versus Borderline-Störung: Wie unterscheiden sich die beiden Störungsbilder im Alltag?	H.1 S. 28
Praxis <i>Torsten Schaak</i> Empirische Befunde zur gesundheitlichen und sozialen Situation wohnungsloser Menschen in Hamburg Ergebnisse einer Untersuchung der Hilfeangebote des Caritasverbandes für Hamburg e.V. und einer Hamburger Befragung auf der Straße lebender Menschen	H. 2 S. 59	<i>Bärbel Köhler</i> Weibliche Süchte als Bewältigungsstrategie Wohnungslosigkeit junger Erwachsener – Gemeinsame Herausforderung für Wohnungslosenhilfe und Jugendhilfe Ein Positionspapier der BAG Wohnungslosenhilfe zum Dialog mit der Jugendhilfe	H.1 S. 35 H. 4 S. 145
Theorie und Forschung <i>Volker Busch-Geertsema/Ekke-Ulf Ruhstrat</i> Neue Entwicklungen bei der Organisation von Hilfen in Wohnungsnotfällen Erste Ergebnisse der „Hilfesystemforschung“ im Forschungsverbund „Wohnungslosigkeit und Hilfen in Wohnungsnotfällen“, Teil 2	H.1 S. 19	Empfehlung der BAG Wohnungslosenhilfe e.V. zur Kooperation der Wohnungslosenhilfe mit den Agenturen für Arbeit und zur zukünftigen Organisation der Arbeitshilfen Empfehlungen der BAG Wohnungslosenhilfe e.V. zum Umgang mit den Neuregelungen des SGB XII und SGB II in der Wohnungslosenhilfe	H. 4 S. 150 H. 4 S. 155
<i>Volker Busch-Geertsema/Jürgen Evers</i> Persönliche Hilfen in Wohnungen („Betreutes Wohnen“) bei den Hilfen in Wohnungsnotfällen Ergebnisse der „Hilfesystemforschung“ im Forschungsverbund „Wohnungslosigkeit und Hilfen in Wohnungsnotfällen“, Teil 3	H. 2 S. 64	Magazin, u.a. <i>Peter Esser</i> Normalisierung des Wohnens und Lebens Positives Fazit für Caritas-Experiment „Wohnungslosenhilfe und Mietapartments“	H. 2 S. 74
Rechtsprechung Hilfe nach § 72 BSHG nur mit ärztlichem Attest? Thüringer Oberverwaltungsgericht, Beschluss vom 25. Juli 2003 (Az.: 3 EO 851/02) mit Anm. von Manfred Hammel	H.1 S. 25	<i>Helmut Schröder</i> Dokumentation der Wohnungslosigkeit Alleinstehender – Jahreseerhebung 2003 Pressemitteilung: BAG W wird 50 – Hartz IV und die Folgen der Gesundheitsreform größte Herausforderungen im Jubiläumsjahr	H. 1 S. 39 H. 4 S. 161
Zum Verhältnis zwischen der Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII) und der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§ 72 BSHG) Niedersächsisches Oberverwaltungsgericht, Urteil vom 2. Dezember 2003 (Az.: 4 LB 159/03) mit Anm. von Manfred Hammel	H. 2 S. 71		